

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Landesverband Niedersachsen,
Kreisgruppe Stade im **HANS-KELM-HAUS**
Am Bohrfeld 8 • 21684 Stade • ☎ 04141/63333 • 📠 04141/63435
Internet: www.BUND.Stade.net • e-Mail: Kontakt@BUND.Stade.net

Stade d. 14.12.2009

Zunehmend Aus für Kohlekraftwerke

Endlich! Ein weiteres Kohlekraftwerk wird nicht gebaut. Nach Dörpen, wo EnBW gerade erklärt hat, die Planungen für ein Steinkohlekraftwerk nicht weiter zu verfolgen, erklärt nun Dong Energy, dass das geplante 1600 MW Kraftwerk in Lubmin nicht gebaut wird. Ökologische (fehlende Kraft-Wärme Kopplung) und wirtschaftliche Gründe werden als Ursachen genannt.

Diese Entscheidungen passen zum Geist der Konferenz in Kopenhagen.

Wann erkennen auch die Investoren der drei in Stade geplanten Kohlekraftwerke, GDF, Eon und Dow, dass Kohlekraftwerke ökologisch nicht mehr zu verantworten und wirtschaftlich zumindest mittel- und langfristig nicht mehr sinnvoll sind? Welches moderne Unternehmen will denn wirklich noch in 20 oder 30 Jahren seine Energie aus einer CO₂ Schleuder beziehen? Dann wird es ganz andere und vielfältige Möglichkeiten der Energieerzeugung aus regenerativen Anlagen geben. Noch mag Kohle billig sein, aber in ein bis zwei Jahrzehnten wird fossile Energieerzeugung mit großer Wahrscheinlichkeit nicht nur sehr teuer, sondern auch verpönt sein. Es gilt, jetzt die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu fällen. Auch Unternehmen denken und handeln nachhaltig, wenn sie klug sind.

Silke Hemke
(Vorstand Kreisgruppe Stade)